

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

## Predigtreihe zu Karl Barth

Karl Barth (1886–1968) gehört zu den ganz grossen Theologen des 20. Jahrhunderts. Gleichzeitig war er Schweizer, genauer Basler. Er stellte nicht nur die Theologie seiner Zeit auf den Kopf – mit seiner neuartigen Frage nach Gott –, sondern wendete sich auch als Theologie-Professor in Deutschland gegen den Nationalsozialismus. Miteinander wollen wir diese bemerkenswerte Persönlichkeit und sein theologisches Denken kennenlernen. Wiederum hat jede Pfarrperson ein Thema gewählt, das sie in der Predigt am jeweiligen Sonntag vorstellen wird.

Daniel Schaltegger stellt das Fragen von Karl Barth nach Gott und Mensch ins Zentrum: Gott ist im Himmel und der Mensch auf Erden («Die Beziehung dieses Gottes zu diesem Menschen und die Beziehung dieses Menschen zu diesem Gott ist für mich das Thema der Bibel und die Summe der Philosophie in Einem. Die Philosophen nennen diese Krisis des menschlichen Erkennens den Ursprung. Die Bibel sieht an diesem Kreuzweg Jesus Christus.» In der zweiten Auflage des Römerbriefs rückt Karl Barth das Thema, wie wir geschaffenen Menschen überhaupt etwas über Gott wissen können, in die Mitte des ganzen Menschseins. Dieser Spur gehen wir nach und machen uns Gedanken darüber, wo die Stärken und Schwächen dieser Theologie liegen).

Catherine McMillan wählte sein wichtigstes Bekenntnis im Kampf gegen den Nationalsozialismus aus: Barth, ein staatsfeindliches und landesverräterisches Element? («Die Richtung Barths muss als wirkliche Gefahr bezeichnet werden» heisst es im Lagebericht des Sicherheitsamtes SS vom Mai/Juni 1934. Warum sahen sich die Nationalsozialisten unter Hitler vom Pfeife rauchenden, reformierten Schweizer Theologen in Bonn so bedroht? Warum standen für Barth Hitlergruss und Führereid im Widerspruch zum christlichen Glauben? Welche These hätte er im Nachhinein der Barmer Theologischen Erklärung hinzugefügt? Und sind wir als Kirche heute noch zur Ideologiekritik fähig und willig?)

Markus Haltiner rückt das politische Engagement von Karl Barth in die Mitte: «Der Genosse Pfarrer» – der politische Karl Barth zum Verhältnis von Kirche und Staat (Im-



Karl Barth auf einer Briefmarke der Deutschen Bundespost (1986)

Quelle: Wikipedia

mer schon hat sich Barth als Theologe in die Politik eingemischt; in der Schweiz in den Umgang der Politik mit der «Arbeiterklasse», in Deutschland auf einem noch viel heikleren politischen Parkett in der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und der Rolle der Kirche in der Trennung der «Deutschen Christen» und der «Bekennenden Kirche». Wir schauen

auf sein Verständnis der Kirche in Bezug zum politischen Geschehen).

Rahel Strassmann widmet sich einem Grundprinzip im theologischen Denken und Handeln von Karl Barth: «Immer neu mit dem Anfang anfangen» (Dieser Devise folgte Karl Barths Denken und Handeln. Es gilt, als Christenmensch immer wieder mit dem Anfang anzufangen und jeweils neu davon auszugehen, was Gott uns sagt. So bleiben wir zeitlebens Schülerinnen und Schüler des Wortes Gottes. Wie spricht Gott zum Menschen? Wo müssen wir heute wieder anfangen und genau hinhören und hinsehen? Für Karl Barth hat die Theologie die Aufgabe, sich einzumischen und die Probleme der Zeit zu benennen und wenn nötig auf eine vergessene Wahrheit zu pochen).

Benjamin Wildberger wird sich mit einer konfliktären Schrift von Karl Barth auseinandersetzen: Karl Barths Schrift «Nein» (Karl Barth wirft kämpferisch und verletzend seinem ehemaligen Weggefährten, dem Zürcher Theologieprofessor Emil Brunner, eine Schrift mit

dem Titel «Nein» entgegen. Die Predigt geht der Frage nach dem Grund und dem Ausgang dieses Streites nach. Wie gehen wir mit Konflikten um?)

Für das Pfarrteam,  
Benjamin Wildberger

### Zur Predigtreihe gehört:

(1) Die Wander-Ausstellung zu Karl Barth mit 16 Infotafeln zu seinem Leben und Wirken. Die Ausstellung kann während der Zeit der Predigtreihe in der Kirche im Wil besucht werden (während regulärer Öffnungszeiten oder nach Voranmeldung).

(2) Büchertisch: Wiederum bieten wir einige Bücher für eine vertiefende Auseinandersetzung mit Karl Barth zum Kauf an.

(3) Diskussionsabend: Am Montag, 6. Februar 2023, wird Karl-Barth-Autorin und Professorin für Systematische Theologie, Christiane Tietz, bei uns zu Gast sein (ReZ, 19.30 Uhr). Wir kommen mit ihr ins Gespräch.

### Editorial

## Jahreswechsel – wie immer?

Die letzten Blätter des Abreisskalenders an der Wand sind bereits im Papierkorb gelandet oder werden dies in den nächsten Tagen noch tun. Ein untrügliches Zeichen, dass uns allen der Jahreswechsel bevorsteht. Ja, der Jahreswechsel – der Name sagt es bereits, die letzte Zahl der jährlichen Datumsangabe wechselt von 2 auf 3. Ein Vorgang, der sich von Jahr zu Jahr wiederholt.

Soweit die nüchternen Fakten. Für mich stellt sich beim Aufhängen des neuen Kalenders mit 365 noch ungelesenen Blättern die Frage: «Bleibt es beim Wechsel der Zahlen, oder nehme ich auf meiner eigenen Fahrt kleinere oder grössere Wechsel vor?» Sicher, ein solch selbst gewählter Wechsel muss nicht immer in extremer Art und Weise erfolgen. Man muss die Farbe schwarz nicht sofort durch weiss ersetzen und auch die Wechsel in der Natur vom bewölkten Himmel zum Sonnenschein akzeptieren und vor allem geniessen. Eine Neueinstellung der Marschrichtung von links auf rechts ist in den seltensten Fällen notwendig und bringt sicher nicht den angepeilten Erfolg.

Aber es gibt auch kleine Veränderungen, die uns glücklicher und zufriedener machen. Eine Zufriedenheit, die uns in den Jahren vor 2020 leider immer mehr zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Doch die erlebten Monate der Einschränkungen zeigten es mit aller Deutlichkeit auf: Ein zufriedenes und angenehmes Leben ist nicht einfach gegeben und lässt sich nicht erzwingen. Vielmehr ist unsere Demut gefordert. Als Christen wissen wir, wo wir in allen Situationen Hilfe und Beistand erbitten können. Vertrauen wir also darauf, dass uns auch bei den schon erwähnten kleinen Veränderungen im eigenen Umfeld der richtige Weg gewiesen und der nötige Wille dazu gestärkt wird. So können die nächsten Tage und Monate zu einem glücklichen Lebensabschnitt werden. Sie wissen ja: Wahre Lebenskünstler sind bereits glücklich, wenn sie nicht unglücklich sind. Wechseln wir also im kommenden Jahr ins Lager der Lebenskünstler!

Für diesen Schritt wünsche ich Ihnen nicht nur den entsprechenden Willen, sondern auch die dazu notwendige Gesundheit und Gelassenheit.

Werner Benz, Präsident Kirchenpflege

### Zum Vormerken



### Impuls-Gottesdienste 2023

29. Januar | 5. März | 7. Mai  
18. Juni | 10. September  
29. Oktober | 19. November

**impuls**  
GOTT NEU ERLEBEN!

## Jahreslosung

Du bist  
ein Gott,  
der mich  
sieht.

Genesis  
16,13



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

# «Du bist ein Gott, der mich sieht» Gen. 16,3

## Dübendorf-Schwerzenbach

Diese Worte einer verzweifelten, geflüchteten Sklavin im ersten Buch der Bibel werden uns im Jahr 2023 begleiten. Die ökumenische Kommission, die für jedes Jahr eine internationale «Jahreslosung» bestimmt, hält fest: «Zum ersten Mal prägt der Ausspruch einer Frau ein ganzes Jahr. Sie steht für all die nicht wertgeschätzten Frauen in Gesellschaft und Religion bis heute». Persönlich berührt mich diese Losung sehr. Wer schon die Erfahrung gemacht hat – ob als Mann oder als Frau – nicht ge-

sehen und nicht beachtet zu werden, spürt die Kraft dieses Gebets. Auch in Dübendorf und in Schwerzenbach leben Menschen, die an ihrem eigenen Wert zweifeln: Kinder, die misshandelt oder vernachlässigt werden. Jugendliche, denen gesagt worden ist, dass sie es zu nichts bringen werden. Eheleute in der Trennung. Alleinlebende. Menschen, die das Gefühl haben, durch die Entlassung oder die Pensionierung ihre Identität und den Sinn im Leben zu verlieren. Hochbetagte, denen Gedächtnis und Orientierung entgleiten. «Was kommt auf mich zu?» «Wer hilft mir?» So ging

es Hagar in der Wüste. Das 16. Kapitel der Genesis erzählt, wie sie als Leihmutter Abraham und seiner unfruchtbaren Frau Sarah einen Erben gebären sollte. Sarah fühlt sich aber durch den Anblick ihres schwangeren Dienstmädchens gereizt und behandelt sie hart. Hagar weiss weder ein noch aus. Sie flieht in die Wüste, einem fast sicheren Tod entgegen. Sie ist ganz allein und verloren. Aber Gott sieht sie und schickt ihr einen Boten. Der Bote macht ihr Mut, zurück zu gehen und sich ihren Problemen zu stellen. Er sagt ihr, dass ihr Kind gesund auf die Welt kommen wird und dass es gesegnet sein wird. Sein Name soll Ismael sein, das bedeutet: «Gott hört.» Gott hat den Notruf ihres Herzens gehört. Gott hat sie in Liebe angesehen. Und deshalb spricht sie zu Gott: «Du bist El-Roi», auf Hebräisch: «Gott, der mich sieht». Man mag uns wie Luft behandeln, aber wir sind nicht Unsichtbare, sondern Angesehene. Catherine McMillan, Pfarrerin

«Zum ersten Mal prägt der Ausspruch einer Frau ein ganzes Jahr. Sie steht für all die nicht wertgeschätzten Frauen in Gesellschaft und Religion bis heute».

## Veranstaltungen

### Dübendorf

#### Public-Viewing «Filmischer Weihnachtsgottesdienst»

Der «Filmische Gottesdienst», der am 25. Dezember 2022 auf Tele Züri ausgestrahlt wurde, ist in Dübendorf entstanden und gedreht worden. Ein kleines Team hat sich Gedanken darüber gemacht, wie die Weihnachtsbotschaft in der heutigen Zeit inszeniert werden kann. So ist ein Drehbuch mit verschiedenen Szenen entstanden, das der Filmemacher Matthias Wolf mit uns zusammen aufgenommen und dann zu einem Film geschnitten hat.

Am 6. Januar 2023, dem Dreikönigstag, schauen wir uns diesen «Weihnachtsfilm» zusammen an. Bei Dreikönigskuchen und Tee/Kaffee kommen wir miteinander ins Gespräch über den Film und über Weihnachten.

Sind Sie mit dabei? Wir freuen uns, Sie willkommen zu heissen! Schön, wenn Sie dabei sind.  
Daniel Schaltegger, Pfarrer

Freitag, 6. Januar 2023, 17.00 Uhr,  
Güggelhuus Dübendorf, Raum Anker

### Ökum. Männerforum

#### Waldweihnachten

Winterlich und an der frischen Luft vergegenwärtigen wir bei Fackelschein die Weihnachtszeit mit 1–2 bekannten Weihnachtsliedern und einer Geschichte von Zeno Cavigelli. Danach geniessen wir eine warme Kürbis-Suppe bei Sven Michelsen. Für das Suppenessen: Anmeldung erforderlich bei Pfr. Benjamin Wildberger (benjamin.wildberger@rez.ch, 044 801 10 22), Hausschuhe mitnehmen.  
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 6. Januar 2023, 16.30 Uhr,  
Treffpunkt Kunsteisbahn Dübendorf



### Dübendorf

#### Sonntagsträff 2023

Am Sonntag, 15. Januar, 12. Februar und 12. März von 14.00–16.30 Uhr heissen wir Sie wieder herzlich willkommen zum Sonntagsträff. Kommen Sie ins neue Subito im Güggelhuus beim ReZ.

Wir laden Sie ein, mit lieben Menschen einen kurzweiligen Sonntagnachmittag zu verbringen bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen.

Kathrin Jauch, Kirchenpflegerin

Sonntag, 15. Januar 2023,  
14.00–16.30 Uhr,  
Güggelhuus Dübendorf

## Kunst und Kultur

### Vernissage und Führung

#### Der neue Kunstführer: Die reformierte Kirche im Wil, Dübendorf

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) widmet ihre neuste Ausgabe der Kirche im Wil. Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz und trägt zu dessen langfristiger Erhaltung bei. Nun rückt die Kirche im Wil ins Zentrum, die vieles ist: Weg und Ort, Bau und Raum, «feste Burg» und «leichtes Zelt», wie der Architekt Hans von Meyenburg festhielt.

An der Vernissage am 19. Januar 2023 (19.00 Uhr) werden die beiden Autoren, Michael D. Schmid (Kulturhistoriker und Literaturwissenschaftler) sowie Hugo Bachmann (em. Professor für Baustatik, Konstruktion, Baudynamik und Erdbebeningenieurwesen ETH) den neuen Kunstführer vorstellen, umrahmt durch Wort und Musik, mit anschliessendem Apéro.

Für die einstündige Führung mit Apéro am 21. Januar 2023 (10.00 Uhr) mit den beiden Autoren ist eine



#### Die Kirche im Wil ist vieles: Weg und Ort, Bau und Raum, «feste Burg» und «leichtes Zelt».

Anmeldung via Homepage oder Sekretariat (Tel. 044 801 10 10 oder sekretariat@rez.ch) erforderlich.

Für das Projektteam:  
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 19. Januar 2023, 19.00 Uhr,  
Kirche im Wil, Vernissage  
Samstag, 21. Januar 2023, 10.00 Uhr,  
Kirche im Wil, Führung

## Freundschaft

### Dübendorf-Schwerzenbach

#### Winterbrief – eine kleine Freude im Winter

Wann haben Sie zum letzten Mal einen handschriftlichen Brief bekommen? Oder selbst jemandem geschrieben? Die Winterzeit lädt ein, sich Zeit zu nehmen für sich und andere. Ein handgeschriebener Brief oder eine schöne Karte wären ein tolles Geschenk.

Alle begeisterten Briefschreibende und Kartenliebhabende sind eingeladen, sich bis am 15. Januar 2023 zu melden um beim Winterbrief mitzumachen. Jedem/Jeder wird ein/e Briefpartner/in zugelost und dann steht nichts mehr im Wege, einander Briefe zu schreiben.



Anmeldung bis 15. Januar 2023 via Homepage [www.rez.ch](http://www.rez.ch) oder im Sekretariat mit Angaben von Adresse, Name und wenn vorhanden Email.

Ich freue mich auf viele Briefschreiberinnen und Briefschreiber!  
Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

### Frauezmorge

#### Mitreden, teilhaben, selber entscheiden.

Im Werkheim Uster leben und arbeiten über 280 Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Einige wohnen in Gruppen, andere alleine oder zu zweit. Manche sind an Kunst oder Gartenarbeit interessiert, weitere in der Gastronomie oder in der Produktion tätig. Fest steht: Es gibt nicht nur den einen Weg, sondern beinahe so viele Möglichkeiten wie Menschen selbst.

Sie tun alles dafür, dass ihre Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitenden und Auszubildenden Verantwortung für das eigene Leben übernehmen können. Sie sollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitreden, teilhaben und selber entscheiden – und nicht nur im Werkheim, sondern auch in der Gesellschaft ihren Platz finden. Wie

das genau aussieht? – Wir erhalten einen Einblick.

Bitte um Anmeldung bis 29. Januar 2023 über [www.rez.ch](http://www.rez.ch). Auskunft gibt gerne Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin.

Rahel Aschwanden Sozialdiakonin

Samstag, 4. Februar 2023,  
9.00–11.30 Uhr,  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach



## Kirche und Umwelt

### «Im Wald, im schöne grüne Wald...»

...han ich es Plätzli, wo mir gfallt», heisst es im bekannten Lied und ja, ich habe verschiedene Waldplätzli, die mir gut gefallen. Der Wald ist bei uns für die meisten ein Erholungsort, ein Plätzli zum Auftanken. Der Wald ist so viel mehr – ein komplexes Ökosystem mit einer unglaublichen Bedeutung und eine Artenvielfalt mit hohem Wert. Wälder filtern unser Trinkwasser, sie schützen vor Lawinen, liefern Holz für uns Menschen und sind Heimat von Tieren und Pflanzen. Die Vielfältigkeit des Waldes vom Boden bis zu den Baumkronen fasziniert und ist ein ideales Thema, sich vertieft damit zu beschäftigen. Nach dem Wasserthema des letzten Jahres, widmen sich das Umweltteam und alle, die mitmachen möchten, dem Thema Wald. Wie wär's mit einem Ausflug zum Urwald in der Schweiz oder einmal im Wald zu übernachten? Lassen wir uns überraschen! Oder was können wir tun, damit die Ressource Wald lange erhalten bleibt? Wir möchten



In der Hängematte am Waldplätzli

Bild: Rahel Aschwanden, 2022

unseren Papierverbrauch verringern und kommen ins Gespräch, welche weiteren Möglichkeiten bestehen, konkret etwas zu tun.

Auch wenn die Bäume zurzeit nicht «schön grün» sind sehen wir überall pralle Knospen, die im Frühling wieder aufspringen und wir dann neue Waldplätzli kennenlernen können.

Rahel Aschwanden,  
Sozialdiakonin/Umweltteam



## Kirchenkreis Schwerzenbach

### Austausch

### Offener Austausch im Pfarrhaus

Am 23. November folgten 15 Schwerzenbacherinnen und Schwerzenbacher einer Einladung zum offenen Gespräch über das kirchliche Leben seit der Fusion zwischen den Kirchgemeinden Dübendorf und Schwerzenbach ins Pfarrhaus Schwerzenbach. Im Gespräch wurden einige Punkte genannt, die verbessert werden könnten, allem voran die Kommunikation. Auch der Fahrdienst sei zu optimieren. An regelmässigen Gottesdiensten am Sonntagmorgen in der Kirche Schwerzenbach möchten die meisten unbedingt festhal-

ten. Für die Anpassung der Uhrzeit in den Ferien gab es Verständnis. Oft wurde gesagt, dass Schwerzenbach unter dem Strich durch die Fusion enorm gewonnen habe. Das Angebot sei vielfältiger, mehr Altersgruppen kämen auf ihre Kosten, und aus finanzieller Sicht sei der Zusammenschluss notwendig gewesen. Es war aber spürbar, dass eine Aussprache längst fällig war. Die kritischen Punkte werden nun in der Kirchenpflege behandelt. Eine solche offene Aussprache im Kirchenkreis Schwerzenbach zusammen mit der Vertretung aus der Kirchenpflege und der zuständigen Pfarrperson solle sich jährlich wiederholen. Darüber waren sich alle einig.  
Catherine McMillan, Pfarrerin

«Eine solche offene Aussprache im Kirchenkreis Schwerzenbach zusammen mit der Vertretung aus der Kirchenpflege und der zuständigen Pfarrperson solle sich jährlich wiederholen.»

## Allianzwoche

# Joy... damit meine Freude sie ganz erfüllt

«Wir freuen uns, Sie an einem oder mehreren Anlässen in dieser Januarwoche zu begrüssen.»

### Dübendorf

Über die Konfessionsgrenzen hinweg findet jeweils Mitte Januar eine Woche des Gebets statt. In Dübendorf laden wir Sie vom 11. – 15. Ja-

nuar 2023 zu vier Veranstaltungen ein. Das Wochenthema ist «Freude» und will ganz bewusst einen Gegenakzent setzen zu all den Problemen und Schwierigkeiten, mit denen wir uns ständig beschäftigen.

Wir freuen uns, Sie an einem oder mehreren Anlässen in dieser Januarwoche zu begrüssen.  
Daniel Schaltegger, Pfarrer

## Partnergemeinden

### Dübendorf-Schwerzenbach

#### Die Schotten kommen!

Vom 11. – 15. Mai 2023 besuchen uns 19 Gemeindeglieder unserer Partnerkirche in Forfar, Schottland. Wer gerne mitorganisiert, hilft oder Gastgeber sein möchte, melde sich bitte bei Pfarrerin Catherine McMillan, catherine.mcmillan@rez.ch / 079 378 26 52.

### Rückblick

#### Besuch aus Herbishofen

Vor acht Jahren begegneten sich die Kirchenpflegen der Gemeinden Schwerzenbach und Herbishofen im Allgäu zum ersten Mal. Es war Liebe auf den ersten Blick. Seit dem Zusammenschluss mit Dübendorf gab es weiterhin gegenseitige Besuche, die aber von Corona unterbrochen wurden. Die Freude war gross, als eine Delegation am Reformationssonntag bei uns ankam.

Markus Signer hat die Highlights des Tages in Bildern eingefangen.

#### Grusswort von Pfarrer Joachim Metten aus Herbishofen am Reformationssonntag 2022

Liebe Gemeinde, vielen Dank für die freundliche Begrüssung und für die Einladung, an diesem Reformationsgottesdienst teilzunehmen.

Vor etwa 450 Jahren gab es gute Verbindungen zwischen der Zürcher Kirche und zwei kleinen reformierten Kirchgemeinden im deutschen Allgäu. Johann Bächlin, der erste ref. Pfarrer im Allgäu, und Georg Kugelmann, sein Nachfolger – sie standen beide im Briefkontakt zu Heinrich Bullinger.

Wer hätte das gedacht, dass der grosse Heinrich Bullinger, der Nachfolger Ulrich Zwinglis, in Verbindung stand mit Pfarrern aus zwei kleinen deutschen Dorfge- meinden? Es ging wohl um kirchliche Fragen, wie Kirchgemeinden aufgebaut und erhalten werden

können. 1559 wurde die Reformation Schweizer Prägung in den beiden Gemeinden Herbishofen und Grönenbach durch die Landesherren eingeführt. Und seitdem sind diese beiden Gemeinden im Allgäu evangelisch-reformiert.

Sie konnten das sein und bleiben, weil es die Unterstützung durch die Zürcher Kirche gab: durch die genannten Briefkontakte; durch persönliche Unterstützung – bis ins letzte Jahrhundert kamen die meisten Pfarrer in den beiden Allgäuer Gemeinden aus der Zürcher Kirche; und auch finanzielle Unterstützung gab es aus Zürich, wenn es etwa da-

rum ging, die mittelalterlichen Kirchen zu erhalten. Vielleicht ist es nicht übertrieben zu sagen, dass die beiden Allgäuer Kirchgemeinden so etwas wie Filialgemeinden der Zürcher Kirche waren.

Im letzten Jahrhundert waren die Kontakte weniger geworden, bis wir vor einigen Jahren im Zusammenhang mit den Reformationssjubiläen in Deutschland und der Schweiz die Verbindung wieder aufgenommen haben. So gab es dann Fahrten und Begegnungen hin und her, nach Schwerzenbach, nach Dübendorf und zu uns ins Allgäu. Das waren schöne Be-

suche und gute Kontakte, die leider durch die Corona-Pandemie unterbrochen wurden.

Umso schöner, dass wir heute hier sein dürfen. Und wir merken: Wir sind nicht allein auf der Welt; da sind noch andere Evangelische, Reformierte in der Nähe und in der Ferne. Und wir stehen vor ähnlichen Herausforderungen: sinkende Mitgliederzahlen und infolgedessen sinkende finanzielle Einnahmen; wie ist so Gemeindeaufbau in Zukunft möglich? Wie ist das mit den jungen Leuten in der Kirche? Die Herausforderungen hier und dort sind ähnlich. Eine Kirchgemeinde allein wird das kaum schaffen, angemessen zu reagieren. Und deshalb ist es gut und wichtig, miteinander im Gespräch zu sein, voneinander zu hören und zu lernen. Und natürlich miteinander zu feiern: Gottesdienst und Abendmahl zu feiern. Und uns gemeinsam unter den Segen Gottes zu stellen. Vielen Dank an Sie alle, dass wir das heute zusammen tun.

Catherine McMillan, Pfarrerin

«Und wir merken: Wir sind nicht allein auf der Welt; da sind noch andere Evangelische, Reformierte in der Nähe und in der Ferne.»



Besuch von unseren Freunden  
von der reformierten Kirchgemeinde  
Herbishofen im Allgäu  
am Reformationssonntag, 6. November 2022



## Kind und Familie

**Gott wird in Gefahr bei dir sein und dich selbst in größter Not in seiner Hand halten.**



Bild: © M. Florian Walz. Von Gott beschützt. SCM R. Brockhaus (2021) ISBN (978-3-417-28913-8)

# Was machst du, wenn du dich fürchtest?

### Fiire mit de Chliine im Winter

Im Winter ist es dunkel und diese Dunkelheit kann einem auch Angst machen. Miteinander lernen wir, «gfürchige» Dinge auszuhalten und damit umzugehen.

In Dübendorf erzählen wir dir die Geschichte «Von Gott beschützt»: Mit dieser Geschichte lernen wir den Psalm 91 aus der Bibel kennen. Dieser Psalm erzählt, was wir tun können, wenn uns die Angst packt, dass er uns beschützt und wir mit Gott an unserer Seite nie alleine sind.

Am Samstag, 21. Januar 2023 um 10.30 Uhr in der kath. Kirche Maria Frieden Dübendorf mit Martina Lanz, Katechetin Hedy Raymann, Pfrn. Rahel Strassmann

In Schwerzenbach erzählen wir dir die Geschichte «Drei Räuber» von Tomi Ungerer. Diese drei Räuber sind «gfürchige» Gesellen, sie machen allen Leuten Angst bis sie Tif-

fany begegnen. Das Mädchen freut sich, als sie den drei Räubern begegnet und die drei Räuber werden friedliche Gesellen. Wir hören zusammen die Geschichte und lernen, wie man mit Dingen umgehen kann, die einem Angst machen.

Am Samstag, 28. Januar 2023 um 11.00 Uhr in der ref. Kirche Schwerzenbach (Achtung: Neuer Ort) mit anschliessendem Zmittag im Pfarrhaussaal, gekocht von Silvia Ziegler und Team mit Marie-Christine Fontana, Katechetin Regina Budel, Pfrn. Rahel Strassmann

Herzlich eingeladen zu den ökumenischen Feiern von ca. 45 Minuten sind alle Kinder bis zu 7 Jahren mit einer Begleitperson. Zur Geschichte, die wir erzählen, singen, basteln und beten wir zusammen. Unsere Musik-Teams begleiten uns mit Gitarre und Flöte.  
Rahel Strassmann, Pfarrerin

### Dübendorf

#### Kiki Tageslager

Von Montag bis Mittwoch, 13.–15. Februar 2023 von 13.30–16.30 Uhr findet im ReZ Dübendorf wieder ein Ferienprogramm für Kinder ab dem Kindergarten statt. Wir sind mit Kiki unterwegs und verbringen lässige Nachmittage mit Spiel und Spass, Lieder singen, Geschichten hören und Werkeln – von allem ist etwas dabei. Es ist möglich, einzelne Nachmittage zu besuchen. Für jeden Nachmittag bitte separat anmelden. Der Unkostenbeitrag pro Nachmittag beträgt 5 Franken. Es gibt einen Zvieri. Anmeldungen bis am 15. Januar 2023 über den Anmeldeformular.  
Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin



## Sportlich

### Arosa

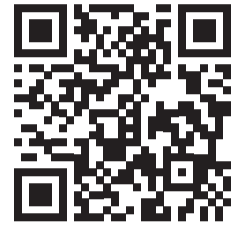
#### Ski-Weekend 2023 in Arosa

Du bist zwischen 14–18 Jahre alt und liebst es, in der eingeschneiten Bergwelt unterwegs zu sein? Wir fahren vom 10.–12. Februar 2023 nach Arosa und laden dich herzlich dazu ein. Von Ski bis Snowboard (unterschiedliches Niveau) sowie Möglichkeiten, das Winterwonderland auch ohne Ski-Schuhe zu geniessen, wird alles dabei sein. Wir freuen uns auch dich! Lust? Melde dich an.

Flyer mit Anmeldeformular gibt es online ([rez.ch/Angebote/Jugend-Junge-Erwachsene/Camps](http://rez.ch/Angebote/Jugend-Junge-Erwachsene/Camps)) oder vor Ort bei deiner ref. Kirche Dübli-Schwerzi.



Noch Fragen? Alexandra Kratz, Catherine McMillan und Markus Haltiner stehen Dir gerne zur Verfügung.  
Alexandra Kratz, Jugendarbeit



reformierte kirche dübendorf - schwerzenbach

Youth REF DÜBLI & SCHWERZI

# Skiweekend

10.–12. Februar 2023  
in Arosa

Jetzt anmelden!  
Es hat so lang's hät

Es grüssen dich:  
Catherine McMillan  
Markus Haltiner  
Alexandra Kratz  
Julie Metzger

Kosten: CHF 300 pro Person „pauschal“  
Anmeldung mit dem Anmeldeformular  
Anmeldefrist verlängert bis 09.01.2023

➔ Weitere Infos erhältst du nach der Anmeldung

## Gottesdienste

### Schwerzenbach

#### Segnung für das neue Jahr

Im Gottesdienst mit Abendmahl am Neujahrstag um 17.00 Uhr in Schwerzenbach haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Die Karte mit Ihrem Bibelspruch können Sie nach Hause nehmen. Die Jahreslosung 2023 führt durch den Gottesdienst: «Du bist ein Gott, der mich sieht». Beim anschliessenden Apéro im Pfarrhaussaal können wir dann auf das neue Jahr anstossen.  
Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 1. Januar 2023, 17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

### Schwerzenbach

#### «Tut Gutes! Sucht das Recht!»

Dieses Jahr kommen die Ideen für die Gebetswoche für die Einheit der Christen aus Minnesota, USA.



Die Geschichte der Sklaverei und Unterdrückung der indigenen Bevölkerung Nordamerikas fliesst in die Liturgie ein. Die Symbole Wasser und Stein verbinden auf vielschichtige Weise den Bibeltext aus Jesaja 1,17 mit unserer Taufe und mit aktuellen Erfahrungen von Ausgrenzung. Am Sonntag, 22. Januar 2023 um 10.00 Uhr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst im Pfarreizentrum St. Gabriel. Der Cäcilienchor singt. Ein Apéro lädt zur Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg ein.  
Pfarrerin Catherine McMillan und Diakon Michael Geiler

Sonntag, 22. Januar 2023, 10.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach

### Impuls-Gottesdienst

#### Forschung und die Freiheit eines Christenmenschen – den rechten Weg finden

Ein ganz spannender Impuls-Gottesdienst wartet am 29. Januar 2023



Elisabeth Stark  
Fotograf:in: Sandra Stamm, Wallisellen

auf uns. Unser Gemeindemitglied Prof. Elisabeth Stark ist Prorektorin Forschung an der Universität Zürich. Als praktizierende Christin steht für sie fest: Forschung soll dem Menschen dienen und nicht umgekehrt. Was heisst das aber konkret? Was darf Forschung? Wo sind die ethischen Grenzen? In ihrer Funktion setzt sie sich intensiv mit diesen Fragen auseinander. Wie ihr der Glaube hilft, Antworten zu finden, das hören wir in diesem Impuls-Gottesdienst.

Der Gottesdienst findet im Glockensaal des ReZ an der Bahnhofstrasse 37 statt und beginnt um 10.30 Uhr. Schon ab 9.30 Uhr sind Sie zu einem feinen Popfzorgemorge eingeladen. Ein Kinderprogramm wird angeboten. Der Gottesdienst kann auch als Livestream ([www.rez.ch/live-stream-gottesdienst.htm](http://www.rez.ch/live-stream-gottesdienst.htm)) und nachträglich als Video ([www.rez.ch/gottesdienst-videos.htm](http://www.rez.ch/gottesdienst-videos.htm)) mitverfolgt werden.  
Pfarrer Markus Haltiner für das Impuls-Team

Sonntag, 29. Januar 2023, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf

### Dübendorf



#### Tauferinnerungsfeier

In der Taufe feiern wir das «JA», das Gott zu unserem Leben sagt. Diese Taufe ist einmalig – wir können aber ein ganzes Leben lang in sie hineinwachsen. Deshalb erinnern wir uns zusammen, auch mit Grosseltern, Gotte und Götti, an die Taufe Ihrer Kinder. Gleichzeitig können Sie Ihren gestalteten Fisch wieder einfangen. Bitte nehmen Sie die Taufkerzen Ihrer Kinder mit.

Wir laden zur Feier von ca. 45 Minuten und zu einem anschliessenden Apéro ein. Für die Planung sind wir dankbar um eine Anmeldung beim Sekretariat mit der Anzahl Personen sowie dem Namen des Taufkinde bis am Montag, 30. Januar 2023.

Eingeladen sind alle Familien, die in den letzten Jahren ihre Kinder in unseren Kirchen taufen liessen.  
Rahel Strassmann, Pfarrerin

Samstag, 4. Februar 2022, 16.00 Uhr, Kirche im Wil

## Agenda

### Gottesdienste

#### Samstag, 31. Dezember Silvester

**17.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Ökum. Gottesdienst  
Pfr. Markus Haltiner und  
PA Marcin Perl  
Anschl. Apéro

#### Sonntag, 1. Januar Neujahr

**17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
und Segnung  
Pfrn. Catherine McMillan  
Anschl. Apéro

#### Sonntag, 8. Januar

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Pfrn. Catherine McMillan  
Predigtreihe: Barth, ein  
«staatsfeindliches und landes-  
verräterisches Element»?

**10.00 Uhr,  
Kirche Schwerzenbach**  
Pfr. Daniel Schaltegger  
Predigtreihe  
Anschl. Kirchenkaffee

#### Sonntag, 15. Januar

**10.00 Uhr, ReZ Dübendorf**  
Allianz-Gottesdienst mit Brunch  
Pfr. Daniel Schaltegger  
Mitwirkung Brassband  
Dübendorf

**10.00 Uhr,  
Kirche Schwerzenbach**  
Pfrn. Rahel Strassmann  
Predigtreihe  
Anschl. Kirchenkaffee

#### Sonntag, 22. Januar

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Pfrn. Rahel Strassmann  
Predigtreihe

**10.00 Uhr, Zentrum St. Gabriel  
Schwerzenbach**  
Ökum. Gottesdienst  
zur Gebetswoche für die Einheit  
der Christen  
Pfrn. Catherine McMillan und  
Diakon Michael Geiler  
Mitwirkung Cäcilienchor  
Anschl. Apéro

#### Sonntag, 29. Januar

**10.30 Uhr, ReZ Dübendorf**  
Impuls-Gottesdienst  
Pfr. Markus Haltiner  
Gast: Elisabeth Stark, Prorektorin  
Forschung der Uni Zürich  
Thema: Forschung und die Frei-  
heit eines Christenmenschen –  
den rechten Weg finden  
Ab 9.30 Uhr Zmorge  
Kinderprogramm, Musik-Band  
Zusätzlich Livestream via  
www.rez.ch

**10.00 Uhr,  
Kirche Schwerzenbach**  
Pfr. Benjamin Wildberger  
Predigtreihe  
Anschl. Kirchenkaffee

#### Jeden Mittwoch

**Wochengottesdienst**  
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,  
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

#### Mittwoch, 11./25. Januar

**Ökum. Andachten im Tertianum  
Giessenturm**  
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,  
Dübendorf

#### Freitag, 6./13./27. Januar

**Ökum. Andacht im «Vieri»**  
10.00 Uhr, Alterszentrum  
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst  
zu den Gottesdiensten?  
Bitte melden Sie sich bis jeweils  
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat  
044 801 10 10.  
Kinderinsel während den Gottes-  
diensten in der Kirche im Wil  
Dübendorf.

### Gebet & Meditation, Andacht

#### Freitag, 6. Januar

**Ökum. Taizé-Gebet**  
Pfarreizentrum St. Gabriel  
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

#### Dienstag, 17. Januar

**Sitzen in der Stille / Meditation**  
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,  
18.15 Uhr

#### Mittwoch, 11./25. Januar

**Abendgebet «Zeit mit Gott»**  
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,  
18.30 Uhr

#### Mittwoch, 18. Januar

**Morgengebet**  
7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach  
Anschl. Zmorge

#### Montag, 30. Januar

**Agapefeier mit Leib und Seele**  
Pfarreizentrum St. Gabriel  
Schwerzenbach, 19.30 Uhr

### Kinder

#### Samstag, 21. Januar

**Fiire mit de Chliine**  
Kath. Kirche Maria Frieden,  
10.30 Uhr

#### Samstag, 28. Januar

**Fiire mit de Chliine**  
Kirche Schwerzenbach,  
11.00 Uhr  
Anschl. Zmittag

#### Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

**Zäme singe für Kinder**  
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung  
Güggelhuus Dübendorf,  
9.30 bis 10.15 Uhr  
anschl. gemeinsam Znüni essen

### Veranstaltungen

#### Freitag, 6. Januar

**Ökum. Männerforum**  
Waldweihnachten  
Treffpunkt Kunsteisbahn  
Dübendorf, 16.30 Uhr

**Filmischer Gottesdienst**  
«Trotzdem Weihnachten»  
Güggelhuus Dübendorf, 17.00 Uhr

#### Donnerstag, 12. Januar

**Trauercafé**  
Trauer miteinander teilen  
Güggelhuus Dübendorf,  
14.00 – 15.30 Uhr

**Spielnachmittag**  
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

#### Freitag, 13. Januar

**Fraueträff**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
19.00 Uhr  
Kontakt: Rahel Aschwanden

#### Sonntag, 15. Januar

**Sunntigs-Träff**  
Subito-Lokal im Güggelhuus,  
14.00 – 16.30 Uhr

#### Dienstag, 17. Januar

**Jassnachmittag**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
14.30 Uhr

#### Mittwoch, 18. Januar

**Spielabend**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
19.30 Uhr

#### Donnerstag, 19. Januar

**Ökum. Seniorenkafi**  
Spaziergang entlang  
dem Chimlibach –  
von der Quelle bis zur Glatt  
Bildvortrag von Benno Hüppi  
Pfarreizentrum St. Gabriel  
Schwerzenbach, 14.00 Uhr

**Vernissage zur GSK-Broschüre**  
Mit den Autoren Michael D.  
Schmid und Hugo Bachmann  
Kirche im Wil, 19.00 Uhr

**Infoabend Skiweekend**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
19.00 Uhr

#### Samstag, 21. Januar

**Kirchenführung mit den Autoren  
der GSK-Broschüre**  
Kirche im Wil, 10.00 Uhr  
Anlass mit Anmeldung

#### Donnerstag, 26. Januar

**Spielnachmittag**  
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

#### Dienstag, 31. Januar

**Chumm cho baschtle**  
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

#### Jeden Mittwoch

**Café Welcome**  
Treffpunkt für Flüchtlinge und  
Deutschsprachige. Mittagessen  
um 13.00 Uhr, ab 14.00 Uhr Kaf-  
fee, Spiel und Zusammensein.  
Evang.-methodistische Kirche  
Dübendorf, Adlerstrasse 12,  
13.00 bis 15.00 Uhr

#### Jeden Freitag

**Zmittenand (ab 13. Januar)**  
ReZ Dübendorf,  
ab 12.00 – 13.15 Uhr  
Anmeldung bis Mittwochmittag,  
Tel. 044 801 10 10

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:  
8.30 bis 11.30 Uhr

## Adressen

### Dübendorf-Schwerzenbach

**Sekretariat**  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 801 10 10  
sekretariat@rez.ch  
www.rez.ch

### Pfarramt

**Pfarrkreis «Wil-Berg»**  
Daniel Schaltegger  
076 546 17 59  
daniel.schaltegger@rez.ch

### Pfarrkreis «Glatt»

Benjamin Wildberger  
044 801 10 22  
benjamin.wildberger@rez.ch

### Pfarrkreis «Birchlen»

Markus Haltiner  
079 467 14 64  
markus.haltiner@rez.ch

### Pfarrkreis «Flugfeld»

Rahel Strassmann  
044 801 10 23  
rahel.strassmann@rez.ch

### Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Catherine McMillan  
044 825 32 02, 079 378 26 52  
catherine.mcmillan@rez.ch

### Sozialdiakone

Thomas Wüest  
Seniorenarbeit  
044 801 10 13  
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann  
Jugendarbeit, Sozialberatung,  
Flüchtlingstreff  
044 801 10 30  
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden  
Kinder und Familienarbeit  
Telefon 044 801 10 24  
rahel.aschwanden@rez.ch

### Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)  
mit Güggelhuus, Dübendorf**  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf

**Kirche im Wil, Dübendorf**  
Fällandenstrasse 1  
8600 Dübendorf

**Kirche Schwerzenbach**  
Kirchstrasse  
8603 Schwerzenbach

**Pfarrhaussaal Schwerzenbach**  
Kirchstrasse 10  
8603 Schwerzenbach

## Schnappschuss



Auftritt des Harmonika-Clubs Dübendorf anlässlich der Senioren-Adventsfeier vom 6. Dezember 2022.

### Impressum

reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage der  
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirche  
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:  
Sabina Kaiser  
Bahnhofstrasse 37,  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 801 10 17  
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit der  
reformierten Kirchgemeinde  
Dübendorf-Schwerzenbach